

DISSIDENTEN-Fraktion • Dr. Külz Ring 19 • 01067 Dresden

Herrn Oberbürgermeister
Dirk Hilbert
Dr. Külz Ring 19

01067 Dresden

12.1.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hilbert,

eine Gruppe „Freie Sachsen Elbflorenz“ ruft in den Sozialen Netzwerken auf, am morgigen Donnerstag, den 13.1., in der Nähe der Universitätsklinik - als „Spaziergang“ getarnt - zu demonstrieren. Die Aktion dient offensichtlich dem Zweck, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitswesens, die Corona-Erkrankte behandeln, unter Druck zu setzen, wie dies bereits vor dem Krankenhaus Friedrichstadt geschah. Es besteht ferner die Gefahr, dass sie Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge blockieren.

Die sog. „Freien Sachsen“ sind eine landesweite Vereinigung von Nazis, die seit Wochen mit sogenannten „Spaziergängen“ das Versammlungsrecht gezielt unterlaufen. Um sich einer Ansprache durch die Versammlungsbehörden und Polizei zu entziehen, werden die Versammlungen vorsätzlich nicht angezeigt, Versammlungsleiter geben sich bewusst nicht zu erkennen, Ordner gibt es nicht. Die bewusst vermeintlich unorganisierte Form der Versammlung dient dazu, sich der Verantwortung für Beeinträchtigungen der öffentlichen Sicherheit und der Verfolgung von Straftaten zu entziehen.

Im Zuge der Aufläufe der „Freien Sachsen“ kommt es regelmäßig zu Angriffen auf Polizeiketten, Journalistinnen und Journalisten, Gegendemonstrierende und Unbeteiligte. Aus dem Hintergrund gesteuert, greifen sie systematisch die öffentliche Sicherheit an, um das staatliche Gewaltmonopol als nicht existent dazustellen. Die „Freien Sachsen“ zielen so auf eine generelle Destabilisierung der öffentlichen Ordnung und auf die Demoralisierung aller Menschen, die sich im Zuge der Corona-Krise für das öffentliche Wohl einsetzen.

Wir halten diese Form des „Protestes“ für unerträglich. Am vergangenen Samstag haben viele Tausend Dresdnerinnen und Dresdner mit Ihrer Beteiligung an der Aktion „Haltung zeigen“ unterstrichen, dass sie nicht länger bereit sind, die demokratiefeindlichen Aktionen sog. „Querdenker“ und Coronaleugner:innen hinzunehmen! Es ist unerträglich, dass ausgerechnet die Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegerinnen und Pfleger, die unter schwierigsten Bedingungen auf einem Höhepunkt der Corona-Pandemie um das Leben ihrer Patientinnen und Patienten kämpfen, nun auch noch befürchten müssen, auf ihrem Arbeitsweg bepöbelt und angegriffen zu werden. Zudem besteht die konkrete Gefahr einer Behinderung der An- und Abfahrt der Rettungsdienste.

Daher fordere ich Sie auf, diese Gefahren zu unterbinden. Ich rege an, dass Sie als Oberbürgermeister und Ortspolizeibehörde unverzüglich eine Polizeiverordnung nach § 32 Sächsische Polizeibehördengesetz erlassen, der um die Dresdner Krankenhäuser eine Versammlungsverbotzone einrichtet. Weiterhin bitte ich Sie, im Gespräch mit der Polizei Sachsen auch für die Durchsetzung zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Lichdi
Fraktionsvorsitzender